

der Werktätigen zuwenden. Die kommunistischen Parteien beachten bei der revolutionären Umgestaltung der Staats- und Rechtsordnung auch die durch den Kampf der Werktätigen der Bourgeoisie abgerungenen demokratischen Rechte und Institutionen sowie die progressiven politischen Traditionen des jeweiligen Landes. Aber auch dann, wenn sich der revolutionäre Prozeß relativ friedlich und allmählich vollzieht und die Werktätigen auf dem Wege zur sozialistischen Revolution bereits eine Reihe gesellschaftlicher Veränderungen durchsetzen, muß eine tiefgreifende Umwälzung der staatlichen Machtverhältnisse erfolgen.

Errichtung der Diktatur des Proletariats Um die neue, sozialistische Ordnung aufbauen zu können, muß die Arbeiterklasse ihre eigene politische Herrschaft errichten, ihre eigene Staatlichkeit konstituieren, die Diktatur des Proletariats. Sie nutzt ihre politische Macht, um — wie bereits Marx und Engels schrieben — „der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staates, d.h. des als herrschende Klasse organisierten Proletariats zu zentralisieren und die Masse der Produktivkräfte möglichst rasch zu vermehren“¹⁹. Damit steht die machtergreifende Arbeiterklasse vor einer Fülle von Aufgaben, die sie nur mittels ihres eigenen Staatsapparates und des Zusammenschlusses aller fortschrittlichen politischen Kräfte unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei realisieren kann. Der Staat der Diktatur des Proletariats muß die Zerschlagung der bürgerlichen Staatsmaschinerie vollenden, alle materiellen und ideologischen Grundlagen der bürgerlichen Macht überwinden und den Widerstand der Bourgeoisie gewaltsam niederhalten. Gleichzeitig schafft der Staat der Diktatur des Proletariats die Voraussetzungen, damit die Arbeiterklasse und alle Werktätigen sich umfassend organisieren und planmäßig die Grundlagen des Sozialismus aufbauen können.²⁰

Die Notwendigkeit der proletarischen Diktatur resultiert in erster Linie aus dem Antagonismus der sich im Kampf gegenüberstehenden Hauptklassen, des Proletariats und der Bourgeoisie, und dieser Kampf kann nur zu einem Ergebnis führen: entweder zur Festigung und Weiterentwicklung der Macht der Arbeiterklasse oder zur Wiederherstellung der Diktatur der Bourgeoisie. Die Diktatur des Proletariats ist somit die Fortsetzung des Klassenkampfes der siegreichen Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie, die, solange sie noch existiert, versucht, die verlorene politische Macht wieder zu erlangen. Ohne Diktatur des Proletariats ist der Aufbau des Sozialismus nicht möglich.

Die Lehre von der Diktatur des Proletariats ist seit ihrer Entstehung den heftigsten Angriffen seitens der bürgerlichen Ideologen und seit dem Aufkommen des Opportunismus innerhalb der Arbeiterbewegung auch seitens der Revisionisten ausgesetzt. Lenin schrieb: „Wer **nur** den Klassenkampf anerkennt, ist noch kein Marxist, er kann noch in den Grenzen bürgerlichen Denkens und bürgerlicher Politik geblieben sein. Den Marxismus auf die Lehre vom Klassenkampf beschränken heißt den Marxismus stützen,

19 Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei, S.481.

20 Siehe auch Kap. 10 des vorliegenden Lehrbuches.